

s'Blättli Ettenheimer Amtsblatt
Redaktionelle Beiträge an: amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de

Stadtverwaltung:
Rathaus, Rohanstraße 16, Tel. 0 78 22 / 432-0
Fax 432-999, Internet: www.ettenheim.de
E-Mail: stadtverwaltung@ettenheim.de
Montag-Freitag 8.15–12.00 Uhr
Montagnachmittag 14.00–16.00 Uhr
Mittwoch 8.15–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Freitag 14.00–17.00 Uhr (nur Bürgerbüro)

Ortsverwaltungen:
ALTDORF – Orschweiler Straße 8
Tel. 0 78 22 / 13 31 – Fax 8 67 93 90
Mo., Di., Do., Fr. 8.15–12.00, Mi. 15.00–18.00 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher:
Mi. 16–18 Uhr und Fr. 9–12 Uhr und n. Vereinb.
E-Mail: ovaltdorf@ettenheim.de

ETTENHEIMMÜNSTER – Müstertalstraße 13, Tel. 0 78 22 / 22 61
Montag 8.30–11.00 Uhr, Mittwoch 8.30–11.00 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin: Mo. 9–11 Uhr oder n. Vereinb.
E-Mail: gvettenheimmuenster@ettenheim.de

MÜNCHWEIER – Kirchberg 3, Tel. 0 78 22 / 22 06
Fax 89 50 99, E-Mail: ovmuenchweiler@ettenheim.de
Internet: www.muenchweiler.de
Rathaus: Mo. 8–11, Di. 8–12, Mi. 14–18, Fr. 8–11 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin:
Dienstag 9–11, Mittwoch 17–19 Uhr oder nach Vereinbarung

WALLBURG – Oberdorfstraße 6, Tel. 0 78 22 / 22 02
Dienstag 8.30–11.30 Uhr, Donnerstag 8.30–11.30 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher: Mo. 17.30–19.30 Uhr oder n. Vereinb.
E-Mail: gvwallburg@ettenheim.de



BEKANNTMACHUNG DER STADT ETTENHEIM

Ettenheimer Rathaus und Ortsverwaltungen öffnet wieder

Tragen einer Maske erforderlich
Das Ettenheimer Rathaus und die Ortsverwaltungen öffnen am Montag, dem 4. Mai wieder ihre Türen für die Öffentlichkeit. Die Dienststellen und Ämter sind dann wieder für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich. Allerdings gelten strenge Hygiene- und Abstandsregeln. So müssen alle Besucher beim Betreten der Gebäude einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Auch die Abstandsregelung von mind. 1,5 Meter sind einzuhalten.
Die Stadtverwaltung bittet darum, den Gang aufs Rathaus bzw. auf die Ortsverwaltung und den Bauhof nur auf dringende Angelegenheiten zu beschränken und so weit möglich telefonisch oder per Email Kontakt mit den städtischen Mitarbeitern aufzunehmen, um volle Wartebereiche und Begegnungsverkehr zu vermeiden.
Wie Gabi Ehret vom Personalamt berichtet, laufen derzeit die internen Vorbereitungen für die Öffnung am 4. Mai, um die Besucher zu lenken. So werden Plexiglas-Abschirmungen errichtet, Händedesinfektionsmittel zur Verfügung gestellt und Bodenmarkierungen angebracht, um große Ansammlungen zu vermeiden. Auch getrennte Eingänge für das Standesamt und das Renten- und Sozialamt werden eingerichtet, damit der Zugang nicht mehr über das Bürgerbüro erfolgt.
Die Stadtverwaltung bittet unabhängig von der Öffnung im Interesse des eigenen Infektionsschutzes, die Kontakte soweit möglich auf ein Minimum zu beschränken und sich an die Vorgaben der Corona-Verordnung zu halten. Als Angehöriger einer Risikogruppe wird empfohlen, den Einkaufsservice, den die evangelische Kirche anbietet zu nutzen. Weitere Informationen unter <https://www.ettenheim.de/aktuelle-informationen-zum-coronavirus>

Ab 4. Mai gelten folgende Öffnungszeiten für das Rathaus:
Montag bis Freitag: 8.15 bis 12 Uhr
Montagnachmittag: 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 8.15 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Kartierungen von Tieren durch die LUBW

Auf der Gemarkung der Stadt Ettenheim werden 2020 Kartierungen von Tierarten (Vögel, Insekten, Fledermäuse) durchgeführt. Die ausschließlich im Außenbereich stattfindenden Kartierungen von Tieren werden ab April bis Ende November 2020 stattfinden. Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragten der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 NatSchG).
Die Kartierenden sind in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand wird eingehalten, so dass bei der Kartierung die derzeit geltenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus eingehalten werden.

Innerörtliche Geschwindigkeitskontrolle

Bei einer am 17. April 2020 in der Otto-Stoelcker-Straße durchgeführten innerörtlichen Geschwindigkeitskontrolle wurden von insgesamt 2100 gemessenen Kraftfahrzeugen 102 Fahrzeuge wegen Geschwindigkeitsüberschreitung beanstandet. Der Schnellste wurde bei erlaubten 50 km/h mit 113 km/h gemessen.
Bürgermeisteramt

ORTSVERWALTUNG ALTDORF

Ortsverwaltung ab Montag, 4. Mai 2020 wieder geöffnet

Die Ortsverwaltung ist ab Montag, 04.05.2020 zu den üblichen Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag jeweils vormittags von 8.15 bis 12 Uhr und Mittwochnachmittag von 15 bis 18 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger wieder zugänglich.
Alle Besucher müssen beim Betreten des Gebäudes einen Mund-Nasen-Schutz tragen und die Abstandsregelung von mind. 1,5 Meter einhalten. Um volle Wartebereiche und Begegnungsverkehr zu vermeiden wird gebeten, so weit möglich telefonisch oder per Email Kontakt mit der Ortsverwaltung aufzunehmen und den Gang aufs Rathaus nur auf dringende Angelegenheiten zu beschränken.

Müllabfuhr

Mittwoch, 6. Mai 2020: Schwarze Tonne
Donnerstag, 7. Mai 2020: Grüne Tonne
Freitag, 8. Mai 2020: Gelber Sack

ORTSVERWALTUNG MÜNCHWEIER

Öffnung der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung öffnet am Montag, den 4. Mai wieder ihre Tür für die Öffentlichkeit. Die Ortsverwaltung und die Dienststellen und Ämter der Stadt Ettenheim sind dann wieder für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich. Allerdings gelten strenge Hygiene- und Abstandsregeln. So müssen alle Besucher beim Betreten der Gebäude einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Auch die Abstandsregelung von mind. 1,5 Meter sind einzuhalten.
Wenn möglich bitte telefonische Terminabsprache.

Radwegbau hat begonnen

Wie in der Presse schon bekannt gegeben wurde am 27. April 2020 mit dem Ausbau des Radweges zur Anna-Kapelle begonnen. Die Baustelle wird mittels einer halbseitigen Ampelführung abgesichert.
Die Ortsverwaltung bittet um Verständnis, für sicher nicht ausbleibende Behinderungen des Verkehrs. Die verkehrsrechtliche Anordnung gilt voraussichtlich bis zum 17. Juli 2020.

ORTSVERWALTUNG WALLBURG

Paten für Blumenschalen auf dem Friedhof gesucht

Für die beiden Blumenschalen (oben und unten) auf dem Friedhof suchen wir eine oder je eine Person, die eventuell im Rahmen der eigenen Grabpflege, die Blumen der Schale oder Schalen mitversorgt.
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.
Ebenso freuen wir uns über Paten für die Pflege des Brunnens vor der Linde. Telefon 07822 / 2202 (Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr) per Mail ovwallburg@ettenheim.de.
Ortsverwaltung

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

ETTENHEIM

- **Vortrag der Diabetes-Selbsthilfe-Gruppe fällt aus**
Der auf Dienstag, den 5. Mai um 19.30 Uhr geplante Vortrag der Diabetes-Selbsthilfe-Gruppe im Krankenhaus Ettenheim findet nicht statt.
- **Firmgottesdienst in der Seelsorgeeinheit Ettenheim auf Herbst verschoben**
Alle Firmungen in der Erzdiözese Freiburg werden in den Herbst 2020 verschoben, dies betrifft auch den Firmtermin der kath. Seelsorgeeinheit Ettenheim. Wegen der Einschränkungen des öffentlichen Lebens und des Verbots von Großveranstaltungen aufgrund der Coronapandemie, wird der Firmgottesdienst vom 1. Juli 2020 in den Herbst verschoben. Seit Mitte März ist die Firmvorbereitung unterbrochen, geplante Veranstaltungen und Gottesdienste mussten abgesagt werden. Bis zu den Sommerferien werden keine Großveranstaltungen stattfinden, das betrifft die Fahrt nach Taizé in den Pfingstferien und das Fest der Versöhnung am 26. Juni. Auch die kleineren Projekte müssen in den nächsten Wochen ausfallen. Da die Firmvorbereitung nicht wie geplant stattfinden kann, gab es vor Ostern schon eine Firmchallange, an der die Hälfte der Firmantinnen und Firmanten teilgenommen hat. Um weiterhin in Kontakt zu bleiben, wird es von Christi Himmelfahrt an bis Pfingsten eine Heilig Geist-Challenge geben, die an Pfingstsonntag mit einem Online-Gottesdienst endet. Wie und wann die Firmvorbereitung weitergehen kann und wann im Herbst der Firmgottesdienst nachgeholt werden kann, steht im Moment noch nicht fest. Weitere Informationen sind auf www.kath-ettenheim.de/firmung zu finden.

MÜNCHWEIER

- **Musikverein: Absage Jahreskonzert und weitere Veranstaltungen**
Aufgrund der Corona-Pandemie muss das für den 16. Mai geplante Jahreskonzert des Musikvereins Münchweiler auf das Jahr 2021 verschoben werden. Ebenso findet in diesem Jahr kein Maiwecken statt. Die im April geplante Altpapiersammlung konnte aufgrund der aktuellen Auflagen ebenfalls nicht stattfinden. Der Musikverein bittet die Bevölkerung, das Papier weiterhin zu sammeln, die Altpapiersammlung wird nachgeholt, sobald dies wieder zulässig ist.

Ende des Ettenheimer Amtsblatts



Über 400 Stoffmasken für die Sozialstation

Ettenheim/Lahr. Die Katholische Sozialstation St. Vinzenz Lahr-Ettenheim hat in den vergangenen Tagen über 400 selbst genähte Stoffmasken erhalten. Die Spenden kamen von den fleißigen Helfern der Neuen Arbeit Lahr, des Nähtreffs am Kanadaring in Lahr, von „KreAktiv“ Hugsweiler und zahlreichen privaten Personen. Geschäftsführer Patric Lienert ist dankbar für die gespendeten Behelfsmasken und schätzt das besondere Engagement: „Es ist eine große Freude, dass so viele an uns denken und uns in dieser besonderen Zeit mit ihrem Einsatz oder ihren Spenden unterstützen. Wir haben die Masken an unsere Mitarbeitenden verteilt. „Mit ihm freute sich Gesamtpflegerin Stephanie Kirn. Foto: Sozialstation St. Vinzenz Lahr-Ettenheim

Notbetreuung stärker nachgefragt

Die Kindergärten betreuen nun 80 statt bisher 20 Kinder

Ettenheim. Die Nachfrage nach der Notbetreuung, wie sie in diesen Corona-Pandemiezeiten von den Trägern der Kindergärten angeboten werden muss, ist auch in Ettenheim sprunghaft angestiegen.

Von anfänglich 20 Kindern, die in den Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet von den Erzieherinnen „notbetreut“ wurden, ist die Zahl inzwischen auf 80 angestiegen, wie Bürgermeister Bruno Metz auf unsere Anfrage bekannt gab (Stand 24. April). Das liegt zum einen daran, dass die vom Land vorgegebenen Kriterien, wer eine solche Notbetreuung in Anspruch nehmen kann, deutlich gelockert beziehungsweise erweitert wurden (Stichworte: systemrelevantes Beschäftigungsverhältnis der Eltern, Präsenzpflicht).

Zugleich weiß man aus vielen Elternhäusern, dass das elterliche Homeoffice mit seinen beruflichen Herausforderungen parallel zur häuslichen Kinderbetreuung auf Dauer an die Substanz von Eltern und Kindern gehen kann. Schulpflichtige Kinder sollen gleichzeitig bei ihren Schulaufgaben begleitet, kindergartenpflichtige Kinder nebenher „bespaßt“ werden. Zudem kehren teilweise Berufstätige aus Kurzarbeit oder Homeoffice an ihren Arbeitsplatz zurück. Und die Großeltern, die ansonsten in solchen Fällen die Kinderbetreuung übernehmen, sollen als Risikogruppe außen vor bleiben.
„Noch keine Absage“
Um all das weiß die Landesregierung, weshalb sie von den Trägern den Ausbau der Notbetreuung sowohl für Kindergärten- als auch Schulkinder fordert. „Noch keinem Antragsteller, der die Voraussetzungen der Corona-Verordnung erfüllt, mussten wir eine Absage erteilen“, so Bürgermeister Metz zu Beginn dieser Woche.
Da aus Hygiene Gründen die Gruppengröße derzeit maximal die Hälfte der üblichen Kinderzahl betragen darf, kämen die Träger der Kindergärten dann an die Grenze des Machbaren, wenn mehr als 50 Prozent der Eltern die Notbetreuung für ihre Kinder beantragen würden. **Klaus Schade**

Masken für das Lehrerkollegium

Förderverein des August-Ruf-BIZ spendete 200 Exemplare

Ettenheim. Wenn am Montag, 4. Mai der Unterricht für die Abschlussklassen beginnt, dann bedeutet das für viele Lehrkräfte auch den Einstieg in eine besondere Arbeitssituation.

Denn trotz der umfangreichen Hygienevorschriften bleibt bei vielen Lehrern eine Restunsicherheit aufgrund der Ansteckungsgefahr. Beim August-Ruf-Bildungszentrum hat nun der Förderverein der Schule 200 Schutzmasken für das Lehrerkollegium gespendet, damit der Start in den Präsenzunterricht nicht mit unnötigen Risiken verbunden ist. Möglich wurde dies durch eine projektbezogene Spende des „Steinbeis-Beratungszentrums Leadership in Science and Education“ in Ettenheimmünster an den Förderverein.
„Wir wollen als Förderverein die Schule dabei unterstützen, dass sie den Lehrkräften einen sicheren Start in diese neue Phase des Unterrichts anbieten kann. Leider ist das ein Bereich, für den sich niemand wirklich verantwortlich fühlt. Die Kommunen als Schulträger sind nicht für die Lehrkräfte und damit auch nicht für deren Schutz zuständig und das Land versucht die Situation dadurch zu lösen, dass Masken zwar beim Einkaufen und im Bus, aber nicht in der Schule vorgeschrieben sind. Es entsteht der Eindruck, dass das Land hier bewusst vage bleibt, damit es nicht in die Pflicht kommt, für Masken zu sorgen“, umschreibt Fördervereinsvorsitzender Thomas Breyer-Mayländer die Notwendigkeit der Maßnahme und das Dilemma der Schulen.

Schnell, zielgerichtet und wirksam
„Gerade in diesen Zeiten kommt es jedoch auf schnelle, zielgerichtete und wirksame Maßnahmen an. Wer in seiner Aufgabe für die Allgemeinheit in Kontakt mit Menschen steht, benötigt auch die Möglichkeit zum Eigenschutz“, so Breyer-Mayländer abschließend.